

# Flurstein für die „Swienweid“ gesetzt

Heimatverein Ashausen setzte Tradition fort – Stifter waren diesmal Günter Leube und Thomas Götze

mm **Ashausen.** Traditionen gilt es fortzuführen: Jahr für Jahr setzt der Heimatverein Ashausen einen Flurstein. Jetzt war es wieder so weit. Diesmal war die Flur „Swienweid“ an der Reihe.

Im 2001 gegründeten Heimatverein Ashausen, der noch 2008 aus rund 100 Mitgliedern bestand und dem inzwischen

mehr als 360 Mitglieder angehören, wurde Tradition, jeweils zur Wiederkehr des Grün-

## STELLE

dungstages ein weiteres Flurstück mit einem Feldstein zu versehen, nun mit Flurstein Nummer 14 fortgesetzt. Stan-

dort des neuen Steins ist die Fläche vor dem Grundstück Neue Straße 2 b. Um 1880 wurde das sumpfige Moorgebiet beiderseits des Mühlenbaches urbar gemacht und als Schweineweide genutzt. Sie reichte von der Straße Am Osterberg bis zur Neuen Straße. Ab 1894 wurde das Gebiet besiedelt.

Stifter des Steins waren in diesem Jahr Günter Leube und Thomas Götze. Beide sind seit Jahrzehnten eng mit diesem Ortsteil verbunden. Rund 50 Mitglieder und Freunde des Vereins nahmen an der Veranstaltung teil, bei der auch für einen kleinen Imbiss und Getränke gesorgt war.



Freuen sich über den neuen Flurstein (von links): Thomas Götze, Reinhard Behr und Günter Leube.  
Foto: po